




**Verkehrsprävention**



Präventionsangebote zum erzieherischen  
Kinder- und Jugendschutz



**Gewaltprävention**

Landkreis Mansfeld- Südharz

**Stand Oktober 2010**

Landkreis Mansfeld-Südharz  
Jugendamt  
R.-Breitscheid-Str. 20/22, 06526 Sangerhausen

Ansprechpartner: Waldemar Cug  
Tel.: 03464 535 3435/E-Mail: [wcug@mansfeldsuedharz.de](mailto:wcug@mansfeldsuedharz.de)  
und:  
Kreis- Kinder- und Jugendring Mansfeld-Südharz e.V. (KKJR MSH e.V.)  
Anne Steglich  
Ernst-Thälmann-Str. 14, 06526 Sangerhausen  
Tel.: 03464 522072/E-Mail: [info@kkjr-msh.de](mailto:info@kkjr-msh.de)

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	<u>Seite</u>
<u>Vorwort</u>	<u>4</u>
<u>Sucht und Drogen</u>	<u>5-11</u>
<u>Sexualität, Missbrauch , Aufklärung</u>	<u>12-20</u>
<u>Gesundheitsprävention</u>	<u>21-25</u>
<u>Gewaltprävention</u>	<u>26-35</u>
<u>Verkehrsprävention</u>	<u>36-48</u>
<u>Soziale Kompetenzförderung</u>	<u>49-56</u>
<u>Medienkompetenzentwicklung</u>	<u>57-59</u>
<u>Sekten und Psychogruppen</u>	<u>60-61</u>
<u>Weitere Informationsquellen/ Links/Anlage</u>	<u>62-67</u>

## Vorwort

Als **Prävention** (vom lateinischen *praevenire* „zuvorkommen, verhüten“) bezeichnet man vorbeugende Maßnahmen, um ein unerwünschtes Ereignis oder eine unerwünschte Entwicklung zu vermeiden. Ganz allgemein kann der Begriff mit "vorausschauender Problemvermeidung" übersetzt werden.<sup>1</sup>

Dieser Präventionskatalog soll als Informationsquelle über die vielfältigen Möglichkeiten von Prävention im Landkreis Mansfeld-Südharz, im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, dienen.

Gleichzeitig steht er dafür, dass alle diejenigen, die zusammen mit Kindern leben, lernen und zusammen ihre Freizeit verbringen, sich zum Wohle von Kindern und Jugendlichen zusammentun, um die Ziele des präventiven Kinder- und Jugendschutzes zu verwirklichen.

Daneben ist Kinder- und Jugendschutz eine gesetzliche Aufgabe für verschiedene Behörden und Institutionen.

Der Präventionskatalog wurde von einer Arbeitsgruppe des Präventionskreises gemeinsam mit dem Jugendamt erstellt. Diese Orientierungshilfe für kostenfreie Präventionsangebote kann aber niemals den Anspruch auf Vollständigkeit erfüllen. Aus diesem Grunde bitten wir, auftretende Veränderungen und/ oder Ergänzungen schriftlich oder per E-Mail an den Kreis- Kinder und Jugendring Mansfeld-Südharz e.V. - [info@kkjr-msh.de](mailto:info@kkjr-msh.de) zu richten.

## **SGB VIII § 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz**

(1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

(2) Die Maßnahmen sollen

1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,
2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> [http://de.wikipedia.org/wiki/Prävention](http://de.wikipedia.org/wiki/Pr%C3%A4vention)

<sup>2</sup> <http://www.sozialgesetzbuch-bundessozialhilfegesetz.de/buch/sgbviii/14.html>

## Drogen & Sucht

In unserer Spaß- und Konsumgesellschaft sind Drogen allgegenwärtig. In den Medien wird fast täglich über Suchtmittel und deren Folgen berichtet. Immer mehr Kinder und Jugendliche, unabhängig von sozialer Schicht und Bildungsstand, greifen immer früher zu legalen (Tabakwaren/ Alkohol) sowie illegalen Drogen (Marihuana, Koks, Extasy,...). Sie konsumieren zum Teil regelmäßig und laufen damit Gefahr, in eine psychische und/oder physische Abhängigkeit zu geraten. Aufgrund von Unzufriedenheit, Misstrauen und mangelnden Perspektiven, aber auch aufgrund vom starken jugendlichen Drang zum Entdecken und Experimentieren sind Jugendliche besonders gefährdet, zu legalen wie auch illegalen Drogen zu greifen.

Durch den Konsum von Suchtmitteln erscheint das Leben zunächst freundlicher, leichter, zugewandter und zufriedener, doch was nur einmal aus einer Laune heraus probiert wurde, kann schnell zum Verhängnis werden. Aus einem anfänglich missbräuchlichen Konsum- bzw. Verhaltensmuster kann eine Abhängigkeit entstehen, die oft zu einem jahrelangen Leidensweg des Suchtkranken, seiner Familie und seinen engsten Freunden führt.

Suchtprävention soll Jugendlichen die Gefahren und Auswirkungen von Drogenkonsum auf praktische Weise verdeutlichen.

Wissen über Wirkungen und Gefahren legaler und illegaler Drogen zu vermitteln aber auch offenkundig bessere Alternativen aufzuzeigen, ist der Weg den die Suchtprävention geht, um Kinder und Jugendliche vor dem Griff zur Droge zu bewahren.



## Kontakt Daten:

Polizeirevier Mansfeld-Südharz  
Prävention/Öffentlichkeitsarbeit  
Friedensstraße 7  
06295 Lutherstadt Eisleben



Tel. 03475 670 - 315 oder - 332 polizeiliche Beratungsstelle  
Lutherstadt Eisleben  
03475 680 - 126 polizeiliche Beratungsstelle –Telefon  
/Anrufbeantworter  
03464 254 - 240 Revierkommissariat Sangerhausen  
03476 856 - 260 Revierkommissariat Hettstedt

Mail: [poes.prev-mansfeld-suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:poes.prev-mansfeld-suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de)

Ansprechpartner: Heiko Prull

## **Reguläres Angebot: Aufklärung über Drogen und deren Folgen**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche  
Lehrer und pädagogische Fachkräfte

Inhalt:

- Selbstwert/-vertrauen
  - Konfliktfähigkeit
  - Erlebnisfähigkeit
  - Legale/illegale Drogen, „kleine Drogenkunde“
  - Gesundheitliche und strafrechtliche Folgen von Drogenmissbrauch
- Rollenspiele

**Kontakt Daten:**

Ronald Albrecht  
Winkel 15  
06526 Sangerhausen

Tel.: 034656 54778 oder 54905  
Handy: 0160 95450277  
Mail: ronny.a1@freenet.de

Ansprechpartner: Ronald Albrecht

**Reguläres Angebot: Drogenprävention**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Lehrer

Methodik: Gesprächsrunden, Rollenspiele

Inhalte:

- legale und illegale Drogen
- akzeptierende Drogenarbeit
- Beschaffungskriminalität
- Wie wirken verschiedene Substanzen?
- Betäubungsmittelgesetz



**Kontakt Daten:**

Therapiehof Sotterhausen  
Mitteldorf 18  
06528 Sotterhausen



Tel.: 03464 274212  
Fax: 03464 274212  
Mail : [hans.schleife@therapie-hof.de](mailto:hans.schleife@therapie-hof.de)  
Homepage: [www.therapiehofsotterhausen.de](http://www.therapiehofsotterhausen.de)

Ansprechpartner: Hans Schleife (therapeutischer Leiter) – in  
Zusammenarbeit mit der Suchtberatungsstelle Sangerhausen

**Reguläres Angebot: Präventionsveranstaltungen  
– Thematik: Drogen**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche an Schulen und in Ausbildung

Inhalt:

- Gesprächs- und Diskussionsrunde
- Erfahrungsberichte
- Aufklärung



**Kontakt Daten:**

Therapiehof Sotterhausen  
Mitteldorf 18  
06528 Sotterhausen



Tel.: 03464 274212  
Fax: 03464 274212  
Mail : [hans.schleife@therapie-hof.de](mailto:hans.schleife@therapie-hof.de)  
Homepage: [www.therapiefhofsoetterhausen.de](http://www.therapiefhofsoetterhausen.de)

Ansprechpartner: Hans Schleife (therapeutischer Leiter)

**Reguläres Angebot: Tag der offenen Tür**

Zielgruppe: Jugendliche

Inhalt:

- Informationsveranstaltung für Erwachsene und Schüler im Therapiehof Sotterhausen
- Termin kann erfragt werden/ wird bekannt gegeben

**Kontaktdaten:**

Innova Sozialwerk e.V.  
Projekt „HaLT – Hart am Limit“  
Querfurter Straße 6  
06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 6631-0  
E-Mail: eisleben@innova-pa.de



**Ansprechpartner:** Herr Viehmann

**Reguläres Angebot:** Alkoholprävention bei Kindern und Jugendlichen, Angebote als Alternative gegen missbräuchliches Trinkverhalten, reaktive Maßnahmen bei Kindern und Jugendlichen nach durch Alkoholmissbrauch bedingtem Krankenhausaufenthalt

**Zielgruppe:** Kinder & Jugendliche (10 - 17 Jahre), Eltern, Lehrer Übungsleiter, Interessierte

**Inhalte:**

- Erwerb von Erfahrungs- und Entscheidungskompetenzen im Umgang mit Alkohol
- Verhinderung eines langfristigen Missbrauchsverhaltens
- Bekämpfung eines unkontrollierten Alkoholkonsums
- Öffentliche Präventionsveranstaltungen, Schulungen
- Sensibilisierung, Aufklärung zum Thema Alkoholmissbrauch
- Unterstützungsangebote für Kinder und Jugendliche mit riskantem Alkoholkonsum
- Bereitstellung von Alternativen gegen Alkoholmissbrauch (Freizeitveranstaltungen, Sport, Gesprächsrunden)
- Hilfe für Betroffene nach einem Krankenhausaufenthalt, welcher durch Alkoholmissbrauch bedingt ist, durch Einbindung in präventive Maßnahmen (Direktangebote, Freizeitangebote, Jugendhäuser) und Gespräche mit Betroffenen bzw. Elterngespräche

**Kontakt Daten:**

Kontext – Suchtberatung Sangerhausen gGmbH  
Bahnhofstraße 33  
06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 570108

Fax: 03464 342371

Ansprechpartnerin: Margit Matschulat

**Reguläres Angebot: Präventionsveranstaltung Thematik:  
Alkohol & Drogen**

Zielgruppe: Interessierte und Betroffene jeder Altersgruppe

Inhalte:

- Gespräche und Veranstaltungen mit Selbstbetroffenen
- spielerische Anwendungen zur Vermittlung der Thematik



## **Sexualität, Missbrauch , Aufklärung**

Mädchen und Jungen erleben die Veränderungen ihres Körpers in der Pubertät, die erste Regel, das Auf und Ab der Gefühle zwischen Euphorie und Depression, die vorsichtigen Schwärmereien und die Entdeckung der Lust am eigenen Körper.

Das große Gebiet der sexuellen Aufklärung ist eines der Themen, die Kinder aber vor allem Jugendliche beschäftigt. Familiäre Aufklärung kann nicht in jeder Familie vorausgesetzt werden. Meist basiert das Wissen der Jugendlichen auf Erfahrungsaustausch im Freundeskreis oder wurde durch Jugendmagazine und Medien an sie herangetragen.

Das Verständnis des eigenen Körpers und der Umgang mit Sexualität ist ein wesentlicher Bestandteil des Erwachsenwerdens.

Sexualpädagogische Prävention soll Jugendlichen die Möglichkeit bieten, sich mit Themen auseinander zu setzen, die sie sich nie getraut haben gegenüber ihren Eltern anzusprechen. Schwangerschafts- und Krankheitsverhütung ist ein wichtiger Bestandteil der sexuellen Aufklärung, sollte jedoch nicht gänzlich die Fragen nach Intimität und Liebe verdrängen.

Die moderne Sexualprävention setzt sich u.a. mit Themen wie Selbstbefriedigung, Liebe und Geschlechtsverkehr, der komplizierte Weg vom Kind zum Erwachsenen, AIDS und Homosexualität auseinander.

Angesichts der breitgefächerten Thematik und ihren vielfältigen Einsatzgebieten lässt sich die Methodik der Sexualpädagogik und -prävention kaum eingrenzen. Die bekanntesten sind Aufklärungsschriften und -gespräche.

Dabei geht es nicht alleine um die Vermittlung von Informationen, sondern auch um das Ernstnehmen der Gefühle. Hinzu kommen praktische Übungen, wie das spielerische Ausprobieren von Kondomen oder Aufgaben wie das Behüten eines Eies zum Erlernen von Verantwortung.<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> vgl.: <http://de.wikipedia.org/wiki/Sexualp%C3%A4dagogik>



**Sexualität, Missbrauch ,  
Aufklärung**

**Kontakt Daten:**

Landkreis Mansfeld-Südharz

Jugendamt

Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22

06526 Sangerhausen

Telefon: 03464 535 3403

Mail: [hruppelt@mansfeldsuedharz.de](mailto:hruppelt@mansfeldsuedharz.de)

Ansprechpartnerin: Hildegard Ruppelt

Angebot: **Wo komme ich eigentlich her?** (VHS Video, 30 min.)

Zielgruppe:

Kinder in Kindertagesstätten und Grundschulen

Inhalt:

Der erste Aufklärungsfilm für Kinder von 5 – 9 Jahren

Der Film zeigt lustig und liebevoll, woher die Kinder kommen und wie Frau und Mann sie machen. Alles wird altersgerecht benannt, der Klapperstorch verbannt.

## Sexualität, Missbrauch , Aufklärung

### Kontaktdaten:

Arbeits- und Bildungsinitiative e.V.  
Schwangeren- und  
Schwangerschaftskonfliktberatung  
Lengefelder Str. 15  
06526 Sangerhausen



**Diakonie** 

Öffnungszeiten:  
Mo, Die, Do, Fr  
9-12 Uhr

Die, Do  
13-18 Uhr

Mi  
geschlossen

Tel.: 03464 515197 oder 03464 572884  
Fax.: 03464 518803  
Mail: [astrid.hoffmann@abi-sangerhausen.de](mailto:astrid.hoffmann@abi-sangerhausen.de)

Ansprechpartnerin: Kristin Ebert

### **Reguläres Angebot: Sexualpädagogische Präventionsarbeit**

Zielgruppe: Eltern, Kinder und Jugendliche

Inhalte:

Gruppenveranstaltungen und Einzelberatung zu den Themen:

- Liebe, Sex und Partnerschaft
- Pubertät
- der weibliche Zyklus, Zeugung, Schwangerschaft und Geburt
- Schwangerschaftsverhütung
- sexuell übertragbare Krankheiten
- Körperwahrnehmung- Körpererfahrung
- Grenzen setzen



## Sexualität , Missbrauch & Aufklärung

### Kontaktdaten:

pro familia Eisleben  
Andreaskirchplatz 6  
06295 Eisleben



Tel.: 03475 696697  
Mail: eisleben@profamilia.de

Ansprechpartnerin: Katrin Seils

### **Reguläres Angebot: sexualpädagogische Gruppenangebote zur Sexualaufklärung**

Zielgruppe: Kinder- und Jugendliche,  
pädagogische Fachkräfte

#### Inhalte:

- Wo komme ich her? (Wie ein Kind entsteht)
- Was ist mit mir los? (körperliche und seelische Veränderungen in der Pubertät)
- Ich bin ein Mädchen! (Menstruation, Fruchtbarkeit)
- Wann ist man(n) ein Mann? (Samenerguss, Fruchtbarkeit)
- Freundschaft und Liebe! (ein heißes Thema heiß diskutiert)
- Sex, wie geht das? (Das erste Mal, Selbstbefriedigung, Geschlechtsverkehr, gleichgeschlechtliche Liebe)
- Weil Liebe auch empfänglich macht! (Methoden der Schwangerschaftsverhütung)
- Schwanger- was nun? (Schwangerschaftskonflikt, Verlauf der Schwangerschaft, Geburt)
- Ungeheuer diskret! (Was ich wissen möchte aber noch nie gefragt habe)
- Jetzt schon ein Kind? (Elternschaft und Familienplanung)
- So erhalte ich mich gesund! (Vermeidung sexuell übertragbarer Krankheiten und AIDS)
- So nicht! (Grenzen und Grenzsetzung in der Sexualität)



## Sexualität , Missbrauch & Aufklärung

### Kontaktdaten:

pro familia Hettstedt  
Schillerstraße 22  
06333 Hettstedt



Tel.: 03476 814435  
Mail: hettstedt@profamilia.de

Ansprechpartnerin: Cornelia Fiebrig

### **Reguläres Angebot: sexualpädagogische Gruppenangebote zur Sexuaufklärung**

Zielgruppe: Kinder- und Jugendliche  
pädagogische Fachkräfte

#### Inhalte:

- Wo komme ich her? (Wie ein Kind entsteht)
- Was ist mit mir los? (körperliche und seelische Veränderungen in der Pubertät)
- Ich bin ein Mädchen! (Menstruation, Fruchtbarkeit)
- Wann ist man(n) ein Mann? (Samenerguss, Fruchtbarkeit)
- Freundschaft und Liebe! (ein heißes Thema heiß diskutiert)
- Sex, wie geht das? (Das erste Mal, Selbstbefriedigung, Geschlechtsverkehr, gleichgeschlechtliche Liebe)
- Weil Liebe auch empfänglich macht! (Methoden der Schwangerschaftsverhütung)
- Schwanger- was nun? (Schwangerschaftskonflikt, Verlauf der Schwangerschaft, Geburt)
- Ungeheuer diskret! (Was ich wissen möchte aber noch nie gefragt habe)
- Jetzt schon ein Kind? (Elternschaft und Familienplanung)
- So erhalte ich mich gesund! (Vermeidung sexuell übertragbarer Krankheiten und AIDS)
- So nicht! (Grenzen und Grenzsetzung in der Sexualität)



## Sexualität , Missbrauch & Aufklärung

### Kontaktdaten:

Beratungsstelle Aids Hilfe Halle e.V.  
Böllberger Weg 189  
06110 Halle (Saale)



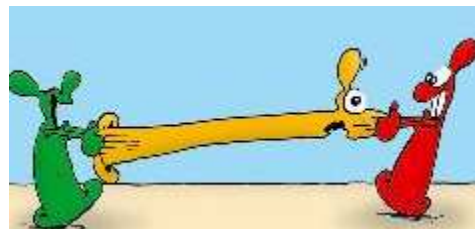
Tel.: 0345 5821270  
Fax: 0345 5821273

### **Reguläres Angebot: „Alles rund um HIV, AIDS und andere sexuell übertragbare Krankheiten“ (2 Unterrichtsstunden)**

Zielgruppe: Jugendliche ab Klassenstufe 8

#### Inhalte:

- Vermittlung von Basiswissen bzgl. sexuell übertragbaren Krankheiten
- Übertragungswege
- Schutzmöglichkeiten
- Sexualität, Beziehungen und sexuelle Orientierung



## Sexualität , Missbrauch & Aufklärung

### Kontakt Daten:

madhouse Sangerhausen e.V.  
Juz Südwest "Buratino"  
Wilhelm-Koenen-Str. 57b  
06526 Sangerhausen



Tel.: 03464 515192  
Mail: bianca.ende@web.de

Ansprechpartnerin: Bianca Ende

### **Reguläres Angebot: Liebe- aber Sicher! - Sexualität & Aids**

Zielgruppe: Jugendliche Klassenstufe 8 - 10

Inhalte:

- Gesprächsrunde, Gruppenarbeit, Video, Ampelspiel
- Information über Verhütungsmöglichkeiten, deren Anwendung u. Wirkung
- Beratungsstellen
- Was ist Aids?
  - Wie steckt man sich an?
  - Was sind Symptome?
  - Wie kann man sich schützen?
  - Wo kann man sich beraten u. testen lassen?



## Sexualität , Missbrauch & Aufklärung

### Kontaktdaten:

mad house e.V.  
Juz Südwest "Buratino"  
Wilhelm-Koenen-Str. 57b  
06526 Sangerhausen



Tel.: 03464 515192  
Mail: bianca.ende@web.de

Ansprechpartnerin: Bianca Ende

### **Reguläres Angebot: Sexualerziehung**

Zielgruppe: Jugendliche Klassenstufe 3 - 5 Klasse

Inhalte:

- Körperteile u. geschlechtsspezifische Unterschiede benennen
- Innere u. äußere Geschlechtsorgane in Aussehen u. Funktion kennen lernen
- Gespräch über Zeugung, Schwangerschaft und Geburt
- Hygienetipps
- Gefühle und Körpersprache erkennen, benennen und erläutern



## Sexualität , Missbrauch & Aufklärung

### Kontakt Daten:

Diplomsozialarbeiter/Sozialpädagoge  
Ronald Albrecht  
Winkel 15  
06526 Sangerhausen

Tel.: 034656 54778 oder 54905  
Mail: ronny.a1@freenet.de

Ansprechpartner: Ronald Albrecht

### **Reguläres Angebot: Sexualpädagogik**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Lehrer

Methodik: Gesprächsrunden, Krabbelsack, Rollenspiele

Inhalte:

- HIV- AIDS
- sexuelle übertragbare Krankheiten
- Verhütung
- sexueller Missbrauch





## Gesundheitsprävention

Gesundheitsprävention im erzieherischen Kinder und Jugendschutz meint im Wesentlichen die altersgerechte Vermittlung von gesundheitsrelevanten Tatsachen in den Bereichen Ernährung und Bewegung. Durch Information und praktische sowie spielerische Veranschaulichung soll das Gesundheitsbewusstsein bei Kindern und Jugendlichen geschult werden. Hierzu gehört eine entsprechende Motivation aber auch das Herantragen von gesundheitlichen Zusammenhängen. Gesundheitsprävention sollte jedoch nicht ausschließlich auf die Vermittlung von krankheitsfördernden Risiken reduziert werden, sondern sich vielmehr auf die Erhaltung und den Schutz der Gesundheit unserer Kinder, im Sinne von gesundheitlicher Erziehung, beziehen. Der beste Zeitpunkt für die Entwicklung einer gesunden Selbstwahrnehmung und Lebenseinstellung ist das Kindesalter. Hier können gesundheitsfördernde Verhaltensmuster für das ganze Leben geprägt und verinnerlicht werden. Dies sollte durch eine zielgerichtete Gesundheitsprävention im Landkreis Mansfeld-Südharz für möglichst viele Kinder realisiert werden können.

**Kontaktdaten:**

Schülerfreizeitzentrum e.V.  
Vor der Blauen Hütte 22  
06526 Sangerhausen



SCHÜLER-  
FREIZEIT-  
ZENTRUM

Tel./Fax: 03464 674010

Ansprechpartnerin: Anneliese Gröbner

**Reguläres Angebot: Gesunde Ernährung und Bewegung (an Schulen/ im Haus)**

Zielgruppe: Kinder bis 12 Jahre

Inhalte:

- Sinnesschulung rund ums Essen und Trinken – Parcours der Sinne
- Erlebniswelt Essen
- aktive Gruppenarbeit: Zubereitung von kleinen gesunden Speisen
- theoretische Einweisung in die gesunde Ernährung / Quiz

## Gesundheitsprävention

### Kontaktdaten:

Deutscher Kinderschutzbund Mansfeld-Südharz e.V.  
Kinderhaus Tiegel  
Fichtestr. 28b  
06333 Hettstedt



Tel.: 03476 851118  
Mail: kinderschutzbund-msh@t-online.de

Ansprechpartnerin: Renate Thiel

### **Reguläres Angebot: Gesunde Ernährung**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Inhalte:

- Vermittlung von Basiswissen- wie ernähre ich mich gesund?
- praktische Anwendung



*Dieses Angebot wird ebenfalls in den Einrichtungen des Kinderschutzbundes: Mehrgenerationenhaus Sternschnuppe in Eisleben (034772 208355) und im Kinder- und Jugendhaus „Marianne und Gerhard Rhone“ in Helbra (034772 208355) durchgeführt. Nähere Infos unter [www.kinderschutzbund-msh.de](http://www.kinderschutzbund-msh.de)*

**Kontaktdaten:**

Fraueninitiative Sangerhausen e.V.  
Darrweg 1a  
06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 576504

Ansprechpartnerin: Christine Lange



**Reguläres Angebot: Ernährungskurse**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Inhalte:

- Wie ernähre ich mich gesund?
- ich möchte abnehmen





## Gesundheitsprävention

### Kontaktdaten:

Jugend- und Schulbauernhof im Gutshof Othal e.V.  
Ortsteil Othal  
Hof 13  
06542 Allstedt

Tel.: 03464 279209

Fax: 03464 279209

Mail: [schulbauernhof-othal@t-online.de](mailto:schulbauernhof-othal@t-online.de)

Homepage: [www.schulbauernhof-othal.de](http://www.schulbauernhof-othal.de)

AnsprechpartnerIn: Karola Mieth



**Reguläres Angebot:** Frisch auf den Tisch- Kochen und Backen von Anfang an

Zielgruppe: Kinder ab 5 /  
auf Nachfrage Kurse für Erwachsene und Erzieher

### **Inhalte**

- Verarbeiten, Konservieren, Zubereiten von erntefrischen Früchten aus Garten, Feld und Natur oder Milch- und Milchprodukten nach überlieferten Methoden der Bauernküche und nach den Regeln der gesunden Ernährung
- Lernprojekte zur gesunden Ernährung und zur Lebensmittel-Herkunft
- Mit allen Sinnen genießen; Tischsitten und -gebräuche



## Gewaltprävention

Gewalt in zwischenmenschlichen Beziehungen ist ein brisantes Thema. Gewaltfreier Umgang untereinander sollte in der pädagogischen Arbeit unterstützt und strategisch gefördert werden.

Gerade in der Übergangsphase vom Kind zum Erwachsenen tritt häufig der so genannte „Jugendprotest“ auf, der sich in physischen und psychischen Gewaltformen äußern kann. Rebellion gegen die Lebensweise und Ideale der Eltern und die Suche nach ihrem eigenen richtigen Weg verleitet beeinflussbare Kinder und Jugendliche sich aufständischen oder sogar extremen Gruppen anzuschließen und Gewalt als gewöhnliches Kommunikationsmittel für sich anzunehmen. Gewaltprävention ist der Oberbegriff für Maßnahmen, die Menschen bei der Vermeidung gewalttätiger Auseinandersetzungen helfen bzw. den richtigen Umgang mit Konflikten schulen. Prävention greift ein, bevor repressive Maßnahmen zum Tragen kommen, indem versucht wird das Entstehen der Gewaltbereitschaft zu verhindern. Mittel sind unter anderen das Lehren verschiedenster Methoden der Konfliktlösung und Konfliktbewältigung (Deeskalationstraining, Kommunikationstraining, Konfliktbewältigung) aber auch Wissensvermittlung und Aufklärung (Rechtsextremismus).<sup>4</sup>

Idealerweise lernen Menschen im frühen Kindesalter bereits mit Wut und überschüssigen Energien sowie kontroversen Einstellungen anderer Menschen gewaltfrei umzugehen. Dies ist eine Erziehungsaufgabe, bei der Eltern durch zielgerichtete Präventionsarbeit unterstützt werden können.

---

<sup>4</sup> [http://elib.at/index.php?title=Gewaltpraevention\\_-\\_Themenkreis](http://elib.at/index.php?title=Gewaltpraevention_-_Themenkreis)

## Gewaltprävention

### Kontaktdaten:

Deutscher Kinderschutzbund Mansfeld-Südharz e.V.  
Pestalozzistr. 31  
06295 Lutherstadt- Eisleben



die lobby für kinder

Tel.: 03475 604103  
Mail: kinderschutzbund-msh@t-online.de

Ansprechpartnerin: Doris Coiffier

### **Reguläres Angebot: Projekt: „Gewalt tut Menschen weh“**

Zielgruppe: Kinder in den Altersgruppen 1. - 3. Schuljahr  
und 4. - 6. Schuljahr

Inhalte:

- Gesprächsrunde
- Vorführung des selbst gedrehten Films zum Thema
- praktische Anwendungen und Spiele (Wuteimer, Seelenvogel)

*Dieses Angebot wird ebenfalls in den Einrichtungen des Kinderschutzbundes: Kinderhaus „Tiegel“ in Hettstedt (03476 851118) und im Kinder- und Jugendhaus „Marianne und Gerhard Rhone“ in Helbra (034772 208355) durchgeführt. Nähere Infos unter [www.kinderschutzbund-msh.de](http://www.kinderschutzbund-msh.de)*

**Kontaktdaten:**

Miteinander e.V.  
Regionales Zentrum Süd  
Platanenstr. 9  
06114 Halle (Saale)



Tel.: 0345 2266450  
Fax: 0345 2267101  
Mail: net.rzs@miteinander-ev.deH  
Homepage : www.miteindander-ev.de

**Reguläres Angebot: Stärkung der demokratischen Jugendkulturen**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Inhalte:

- Rechtsextremismus
- Jugendkulturen
- rechte Jugendkulturen
- Jugendkulturen in der DDR
- Partizipation und Demokratie
- NS-Vergangenheit

Methoden:

- Rollen & Planspiele
- Rechercheprojekte
- Graffitiworkshops
- Video/ Radioworkshops
- thematische Musik- u. DJ- Workshops

# Gewaltprävention

## Kontakt Daten:

### **Polizeirevier Mansfeld-Südharz**

Prävention/Öffentlichkeitsarbeit

Friedensstraße 7

06295 Lutherstadt Eisleben



Tel.: 03475 670 - 315 oder -332 polizeiliche Beratungsstelle  
Luth. Eisleben

03475 680 - 126 polizeiliche Beratungsstelle –Telefon  
/Anrufbeantworter

03464 254 - 240 Revierkommissariat Sangerhausen

03476 856 - 260 Revierkommissariat Hettstedt

Mail: [poes.prev-mansfeld-suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:poes.prev-mansfeld-suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de)

Ansprechpartner: Heiko Prull

**Reguläres Angebot: Gewalkriminalität**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Inhalte:

- Aufbau von Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen
- Konfliktlösungskompetenzen
- Kommunikation
- Formen der Gewalt
- Gefahrenradar
- Zivilcourage – aber wie?
- strafrechtliche Aspekte v. Gewalt, Notwehr und unterlassener Hilfeleistung
- Rollenspiele

# Gewaltprävention

## Kontaktdaten:

Polizeirevier Mansfeld-Südharz  
Prävention/Öffentlichkeitsarbeit  
Friedensstraße 7  
06295 Lutherstadt Eisleben



Tel.: 03475 670 - 315 oder -332 polizeiliche Beratungsstelle  
Luth. Eisleben  
03475 680 - 126 polizeiliche Beratungsstelle –Telefon  
/Anrufbeantworter  
03464 254 - 240 Revierkommissariat Sangerhausen  
03476 856 - 260 Revierkommissariat Hettstedt

Mail: [poes.prev-mansfeld-suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:poes.prev-mansfeld-suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de)

Ansprechpartner: Heiko Prull

## **Reguläres Angebot: Rechtsextremismus**

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Inhalte:

- Aufklärung und Sensibilisierung zum vermeintlich seriösem Erscheinungsbild der rechtsextremen Szene „Der Wolf im Schafspelz“
- Erscheinungsformen des Rechtsextremismus - Was ist das?
- rechtsextremistische Parteien und Organisationen
- Symbole rechtsextremistischer Parteien/ Organisationen
- rechtsextreme Gewalt

**Kontaktdaten:**

Deutsche Angestellten-Akademie Sangerhausen  
Am Brühl 8  
06526 Sangerhausen



Tel.: 03464 276634  
Fax: 03464 276635  
Mail: [amadeu.vembane@daa-bw.de](mailto:amadeu.vembane@daa-bw.de)  
[elke.carpentier@daa-bw.de](mailto:elke.carpentier@daa-bw.de)  
Web : [www.daa-sangerhausen.de](http://www.daa-sangerhausen.de)

AnsprechpartnerInnen: Elke Carpentier / Amadeu Vembane

**Reguläres Angebot: Interkulturelle Bildung in KITAs und Grundschulen**



Zielgruppe: Kinder im Kindergartenalter und Grundschulalter

Inhalte:

- Vermittlung von Erfahrungen (eingebunden im Unterricht und fachübergreifend), welche die Kinder im interkulturellen und sozialen Bildungsbereich zur Erweiterung anderer Grunderfahrungen machen sollen: Unterschiedlichen Menschen begegnen

Erfahren, dass Menschen unterschiedliche Sprachen sprechen und dass ihnen unterschiedliche Dinge wichtig sind

Freude daran haben, selbst andere Sprachen und Kulturen kennen zu lernen und "auszuprobieren"

Erfahren, dass die Kultur, Tradition, Religion und die Werte der eigenen Familie in der Schule einen Platz haben und anerkannt werden

Erfahren, dass andere Kinder und Erwachsene aus Familien kommen, die andere Kulturen, Religionen, Traditionen und Werte haben

# Gewaltprävention

## Kontaktdaten:

Deutschland-Nangadef e.V. Projektgruppe Gonnatal  
Am Schlossberg 17  
06526 Sangerhausen

Telefon: 03477 990990  
Fax: 03477 990990  
Mail: [diana.nangadef@gmail.com](mailto:diana.nangadef@gmail.com)



AnsprechpartnerInnen: Andreas Sonntag, Sabine Urban,  
Diana Wozny und Dr. Karamba Diaby

## **Reguläres Angebot: Internationaler Kinder-Zirkus (interkulturelles Informations-, Bildungs- und Begegnungsprojekt)**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Inhalte:

- Gestaltung eines multikulturellen Zirkusprogramms
- Erhöhung der Akzeptanz und Wahrnehmung durch  
Schwerpunktsetzung auf landestypischen Unterricht in der Zirkusschule  
(multikulturelle Bildungserfahrungen)
- Kinder mit Migrationshintergrund übernehmen Schlüsselaufgaben und prägen den Programminhalt
- Zirkuspädagogik im Hinblick auf gesellschaftliche Integration





**Kontakt Daten:**

Ronald Albrecht  
Winkel 15  
06526 Sangerhausen

Tel.: 034656 54778 oder 54905  
Mail: ronny.a1@freenet.de

Ansprechpartner: Ronald Albrecht

**Reguläres Angebot: Jugendkulturen**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Lehrer

Methodik: Gesprächsrunden, Filme, Rollenspiele

Inhalte:

- Historie der Jugendkulturen
- Welche Jugendkulturen gibt es?
- Welche Rolle spielt die Musik, Klamotten (Symbole)?
- Rechte Jugendkultur im Speziellen

## Gewaltprävention

### Kontakt Daten:

Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd  
Polizeirevier Mansfeld-Südharz  
Jugendberatungsstelle bei der Polizei

Friedensstr. 7  
06295 Eisleben

Tel.: 03475 670-302  
Mail: [katrin.drude@polizei.sachsen-an](mailto:katrin.drude@polizei.sachsen-an)



Land Sachsen-Anhalt Polizeidirektion  
Sachsen-Anhalt Süd

JUBP

Jugendberatungsstelle bei der Polizei

Polizeirevier Mansfeld-Südharz  
Revierkommissariat Hettstedt  
Schützenplatz 1  
06333 Hettstedt

Tel.: 03476 856-225  
Mail: [katrin.drude@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:katrin.drude@polizei.sachsen-anhalt.de)

Ansprechpartnerin: Katrin Drude-Keil

### **Reguläres Angebot: Krisenintervention und Beratung Prävention**

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und deren Eltern,  
welche in Kontakt mit der Polizei gekommen sind  
(Beschuldigte/Tatverdächtige, aber auch Opfer und Zeugen)

Inhalte:

- Krisenintervention und Kurzzeitbegleitung
- Vermittlung an öffentlich-rechtliche und/oder soziale Institutionen bei Bedarf
- Sozialpädagogische Einzelfallarbeit **unabhängig** von polizeilicher Ermittlungsarbeit
- fallbezogene präventive Arbeit/Kooperation mit Schulen, Berufsschulen

## Gewaltprävention

### Kontakt Daten:

Polizeirevier Mansfeld-Südharz  
Revierkommissariat Sangerhausen  
E.-Thälmann-Str. 58  
06526 Sangerhausen



Land Sachsen-Anhalt Polizeidirektion  
Sachsen-Anhalt Süd

JUBP

Jugendberatungsstelle bei der Polizei

Tel.: 03464 224-302 oder  
0345 224-4109 und 0345 224-4112  
Mail: [michaela.franke@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:michaela.franke@polizei.sachsen-anhalt.de)  
[christine.wirth@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:christine.wirth@polizei.sachsen-anhalt.de)

Ansprechpartnerinnen: Michaela Franke/ Christine Wirth

### **Reguläres Angebot: Krisenintervention und Beratung Prävention**

Zielgruppe: Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und deren Eltern,  
welche in Kontakt mit der Polizei gekommen sind  
(Beschuldigte/Tatverdächtige, aber auch Opfer und Zeugen)

#### Inhalte:

- Krisenintervention und Kurzzeitbegleitung
- Vermittlung an öffentlich-rechtliche und/oder soziale Institutionen bei Bedarf
- Sozialpädagogische Einzelfallarbeit **unabhängig** von polizeilicher Ermittlungsarbeit
- fallbezogene präventive Arbeit/Kooperation mit Schulen, Berufsschulen und anderen Institutionen

Der Begriff **Verkehrserziehung** oder Verkehrsprävention bezeichnet die pädagogischen Einwirkungen auf Kinder und Jugendliche mit dem Ziel, sie beim Aufbau von angemessenen Einstellungen und Verhaltensweisen im Straßenverkehr zu unterstützen. Sie gehört mit zu den wesentlichen Aufgaben von Bildung und Erziehung. Insofern geht sie weit über die bloße Vermittlung von Verkehrsregeln hinaus. Eine Weiterentwicklung der Verkehrserziehung ist die Mobilitätserziehung, die neben dem Schwerpunkt Sicherheit zusätzlich die Themen Gesundheit, Sozialverhalten und Umweltverhalten aus Verkehrssicht behandelt. Aufgrund ihres Entwicklungsstandes haben Kinder größere Schwierigkeiten, sich im Straßenverkehr angemessen und sicher zu bewegen, als Jugendliche oder Erwachsene. Dazu gehören unter anderem: die geringe Körpergröße und damit die fehlende Übersicht, der engere Blickwinkel, die Schwierigkeiten beim Einschätzen von Geschwindigkeit und Entfernung, Probleme bei der Koordinierung von Wahrnehmung und Motorik, das begrenzte Gefahrenbewusstsein, die Konzentration auf Gegenstände und Personen, die für das Kind emotional bedeutsam sind und damit die leichte Ablenkbarkeit von verkehrsrelevanten Sachverhalten.

Zu den Zielen der elementaren Verkehrserziehung gehört deshalb auch die Förderung von Wahrnehmung, Motorik und Konzentration der Kinder. Dabei ist es sinnvoll, diese Übungen und Spiele so zu gestalten, dass sie bereits einen Bezug zu Verkehrssituationen haben. Neben Übungen gehört auch die Teilnahme am realen Straßenverkehr und die Schul – bzw. Kindergartenwegsicherung zu den Methoden der Verkehrsprävention.

Beim Verkehrssicherheitstraining wird unter anderem richtiges Bremsen und Ausweichen auf trockener aber auch nasser/glatte Fahrbahn mit Roller, Fahrrad oder ggfls. Auto geübt und ist somit eine Ergänzung zur Fahrpraxis.

Innerhalb der Verkehrsprävention werden die für Kinder und Jugendliche relevanten Verkehrsregeln theoretisch als auch praktisch beigebracht. Oft umfasst dies auch ein Training unter Mitwirkung der örtlichen Polizei. Dabei kommen teilweise spezielle Übungsplätze zum Einsatz, auf denen die Verkehrsregeln abseits des echten Straßenverkehrs gefahrlos eingeübt werden können.<sup>5</sup>

---

<sup>5</sup> Vgl. : <http://de.wikipedia.org/wiki/Verkehrserziehung>



## Automobilclub Sangerhausen e.V. im ADAC

### „Alkohol und Drogen“

**Kontakt vor Ort:** Automobilclub-Sangerhausen e.V. im ADAC  
Andreas Thieme  
Straße der Volkssolidarität 33  
**06526 Sangerhausen**

**Tel. & Fax:** 03464 610439 oder Handy: 0172 3405932

**Mail.:** automobilclub\_sangerhausen@hotmail.com

### Angebot: Prävention gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr!

- Vorführung des Unfallvideos „Jasmin ein tödlicher Unfall“ kurze Diskussionsrunde und anschließend Übergang zur Aktion
- „**Schutzengel**“ als Maßnahme des ADAC zur Unfallverhütung
- Vorführung des Videos „**Ich bin dein Schutzengel**“ mit anschließender Präsentation: Schutzengel
- Diskussionsrunde über die Wirkung der Aktion Schutzengel auf die anwesenden Jugendlichen ( Eindrücke, Meinungen )
- Vorführung des Videos „**Du Fehlst**“
- Am Schluss des Filmes verbleibt das Holzkreuz mit der
- Aufschrift „Du Fehlst“ auf dem Bildschirm!

### Diskussionsrunde:

- Nennung aktueller Unfallzahlen
- Hinweise „Das kosten Verkehrsverstöße“
- Fragen zum Verhalten am Unfallort

Die Leistung des ADAC ist **kostenfrei**.

Ortsclub im  
ADAC Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt e. V.





## Automobilclub Sangerhausen e.V. im ADAC

### „PKW Geschicklichkeitsturnier“

**Kontakt vor Ort:** Automobilclub-Sangerhausen e.V. im ADAC  
Andreas Thieme  
Straße der Volkssolidarität 33  
**06526 Sangerhausen**

**Tel. & Fax:** 03464 610439 oder Handy: 0172 3405932

**Mail.:** automobilclub\_sangerhausen@hotmail.com

**Angebot:** Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis und die zum Führen eines PKW bzw. des betreffenden Fahrzeuges berechtigt sind. Die Mitnahme von Beifahrern ist nicht gestattet.  
Für die Teilnahme mit einem fremden Fahrzeug ist eine Vollmacht des Fahrzeughalters vorzulegen.  
Fahrzeuge mit rotem oder Kurz - Zeitkennzeichen sind nicht zugelassen. Saisonkennzeichen sind hiervon ausgeschlossen.

**Inhalte:** Aufgaben:  
Es müssen mindestens 7 Aufgaben gefahren werden. Diese werden vom Veranstalter vor Turnierbeginn festgelegt. Die Aufgabe Stopplinie ist jedoch immer die letzte Aufgabe.  
Mögliche Aufgaben:

Einparken	rechts / links
Slalom	vorwärts / rückwärts
Wenden	einfach / doppelt
Fahrgasse	
Wand	vorwärts / rückwärts
Spurgasse	freiliegend oder vor einer Wand
Stopplinie	

Ortsclub im  
ADAC Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt e. V.





## Automobilclub Sangerhausen e.V. im ADAC „Achtung Auto“

**Kontakt vor Ort:** Automobilclub-Sangerhausen e.V. im ADAC  
Andreas Thieme  
Straße der Volkssolidarität 33  
**06526 Sangerhausen**

**Tel. & Fax:** 03464 610439 oder Handy: 0172 3405932

**Mail.:** automobilclub\_sangerhausen@hotmail.com

### **Angebot: Schüler der Jahrgangsstufe 5**

Das Programm hat im Wesentlichen folgende Lernziele!

- Die Kinder sollen erkennen, dass der Mensch einen „Anhalteweg“ zum Stehen bleiben braucht.
- Die Kinder sollen erfahren und einsehen, dass auch Fahrzeuge nicht sofort stehen bleiben können, sondern einen „Anhalteweg“ haben, der in erster Linie von der Geschwindigkeit und der Reaktionszeit, aber auch von der Fahrbahnbeschaffenheit bestimmt wird.
- Der Moderator bringt das Aktionsfahrzeug und die notwendigen Materialien mit.
- Die Schule muss sich um eine entsprechende Straße (200 x 5 m) bemühen.

Weitere Infos unter: [www.adac.de/vor-Ort/Niedersachsen/Sachsen-Anhalt/Verkehr](http://www.adac.de/vor-Ort/Niedersachsen/Sachsen-Anhalt/Verkehr)

Die Leistung des ADAC ist für die Schule **kostenfrei**, evtl. anfallende Kosten für die Straßensperrung sind seitens der Schule zu entrichten.

Ortsclub im  
ADAC Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt e. V.







## Automobilclub Sangerhausen e.V. im ADAC

### „Mit Sicherheit ans Ziel“

**Kontakt vor Ort:** Automobilclub-Sangerhausen e.V. im ADAC  
Andreas Thieme  
Straße der Volkssolidarität 33  
**06526 Sangerhausen**

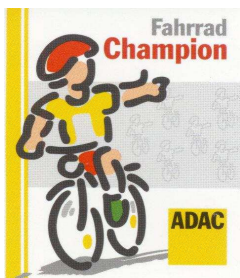
**Tel. & Fax:** 03464 610439 oder Handy: 01723405932

**Mail.:** automobilclub\_sangerhausen@hotmail.com

**Angebot:** Unter dem Motto >>Mit Sicherheit ans Ziel<< hält der ADAC für junge RadfahrerInnen im Alter von 8 bis 15 Jahren mit dem Fahrrad-Turnier ein praxisnahes Übungsprogramm bereit. Die Teilnehmer sollten mit den eigenen Fahrrädern starten. Zielsetzung ist die Vermittlung und Einübung fahrpraktischer Fertigkeiten mit anschließender Testfahrt auf dem Parcours, sowie die Feststellung von Sicherheitsmängeln an den Fahrrädern der TeilnehmerInnen.

**Inhalte:** Auf einem ca. 200 Meter langen Parcours mit acht Aufgaben können die Kinder spielerisch wichtige Fahrtechniken einüben die sie im Straßenverkehr beherrschen müssen. >> Kluge Köpfe schützen sich<< das heißt alle TeilnehmerInnen fahren mit Helm!.

**Die Durchführung des ADAC Fahrrad-Turniers ist kostenfrei !**



Ortsclub im  
ADAC Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt e. V.





## **Automobilclub Sangerhausen e.V. im ADAC**

### **Aktion: „Kleine Füße“**

**Kontakt vor Ort:** Automobilclub-Sangerhausen e.V. im ADAC  
Andreas Thieme  
Straße der Volkssolidarität 33  
**06526 Sangerhausen**

**Tel. & Fax:** 03464 610439 oder Handy: 01723405932

**Mail.:** automobilclub\_sangerhausen@hotmail.com

### **Angebot: Polizei und ADAC kennzeichnen den sicheren Schulweg**

Kinder sind im Straßenverkehr in doppelter Weise gefährdet. Sie haben oftmals noch keinen ausgeprägten Sinn für die Gefahrensituationen und sind morgens zur verkehrsreichsten Zeit unterwegs.

#### **Kinder haben keine Bremse und reagieren spontan!**

Damit sich die „Kleinen“ am Straßenrand besser auf die Gefahren einstellen können, weisen die „Kleinen Füße“ auf den sicheren Schulweg hin.

Durch die gelben Fußabdrücke werden die Kinder auf den Schulweg hingewiesen, welcher sich durch das „Nachgehen“ der kleinen gelben Füße innerhalb kürzester Zeit einprägt.

Die Leistung des ADAC ist **kostenfrei**.

**Ortsclub im  
ADAC Niedersachsen  
Sachsen-Anhalt e. V.**



## Kontaktdaten:

Polizeirevier Mansfeld-Südharz  
Bereich Prävention/Öffentlichkeitsarbeit  
Friedensstraße 7  
06295 Lutherstadt Eisleben



Tel.: 03475 670 - 315 oder -332 polizeiliche Beratungsstelle  
Luth. Eisleben  
03475 680 - 126 polizeiliche Beratungsstelle -Telefon und  
Anrufbeantworter  
03464 254 - 240 Revierkommissariat Sangerhausen  
03476 856 - 260 Revierkommissariat Hettstedt

Mail: [poes.prev-mansfeld-suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de](mailto:poes.prev-mansfeld-suedharz@polizei.sachsen-anhalt.de)

Ansprechpartner: Heiko Prull

## **Reguläres Angebot: Verkehrsprävention**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche, Schüler, pädagogische Fachkräfte

Inhalte:

In enger Zusammenarbeit mit den Verkehrssicherheitsberatern der Polizeireviere werden Informationsveranstaltungen zu ausgewählten straßenverkehrsrechtlichen Problemen angeboten. Zum Beispiel:

- + Alkohol und Drogen im Straßenverkehr,
- + „Begleitetes Fahren“ – Führerschein mit 17
- + Schulwegsicherung,
- + Sonder- und Wegerechte u.a.

Bei der Gestaltung von Verkehrssicherheitsprojekten bieten wir folgende Unterstützung an:

- + „Fahrrad-TÜV“,
- + Fahrradparcours, praktische und theoretische Fahrradprüfung,
- + Nutzung von Gurtschlitten und /oder Fahrsimulator,
- + aktuelle Probleme des Verkehrsrechts (Vorfahrt, Abbiegen, VKZ)
- + Einsatz der Verkehrspuppenbühne der Polizei

**Kontakt Daten:**

Deutscher Kinderschutzbund Mansfeld-Südharz e.V.  
Pestalozzistr. 31  
06295 Lutherstadt- Eisleben



**die lobby für kinder**

Tel.: 03475 604103

Mail: kinderschutzbund-msh@t-online.de

Ansprechpartnerin: Doris Coiffier

**Reguläres Angebot: Projekt: Stadt- und Wohngebietsralley**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Inhalte:

- sichere Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr
- Beachtung von Verkehrsregeln
- Veranschaulichung der eigenen Fähigkeiten

*Dieses Angebot wird ebenfalls in den Einrichtungen des Kinderschutzbundes: Kinderhaus „Tiegel“ in Hettstedt (03476 851118) und im Kinder- und Jugendhaus „Marianne und Gerhard Rhone“ in Helbra (034772 208355) durchgeführt. Nähere Infos unter [www.kinderschutzbund-msh.de](http://www.kinderschutzbund-msh.de)*

**Kontakt Daten:**

Schülerfreizeitzentrum e.V.  
Vor der Blauen Hütte 22  
06526 Sangerhausen



SCHÜLER-  
FREIZEIT-  
ZENTRUM

Tel./Fax: 03464 674010

Ansprechpartnerin: Anneliese Gröbner

**Reguläres Angebot: Verkehrserziehung**

Zielgruppe: Kinder bis 12 Jahre

Inhalte:

- theoretische Aspekte und Anleitung zum richtigen Verhalten der Kinder als Fußgänger und Radfahrer
- Arbeit mit der STVO
- Verkehrszeichen und Verkehrsregeln
- praktische Übungen mit Roller und Fahrrad

**Kontaktdaten:**

**Deutsche Verkehrswacht  
Kreisverkehrswacht Mansfeld-Südharz e.V.**



Schulgartenweg 1  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Telefon: 03475 / 683064  
Fax: 03475 / 747764  
Mail: [KVWMansfeld-Suedharz@gmx.de](mailto:KVWMansfeld-Suedharz@gmx.de)  
Homepage: [www.kreisverkehrswacht-msh.de](http://www.kreisverkehrswacht-msh.de)

**Reguläres Angebot:**

Verkehrsprävention in der **Jugendverkehrsschule mit Verkehrsgarten**

Zielgruppe: Kinder der 1.- 6.Klasse

**Inhalte:**

Unsere Jugendverkehrsschule bietet eine Verkehrsfläche, die realen Verkehrsflächen nachgebildet ist:

- Kreuzung mit Ampelanlage und Abbiegespuren, einen Fußgängerüberweg und Verkehrszeichen
- Übungen Fahrräder zu beherrschen, korrekt die Spur zu halten, richtig abzubiegen und die Verkehrszeichen zu erkennen, vorausschauend und rücksichtsvoll zu fahren
- Kennenlernen von Verkehrsregeln
- Einschätzung von Verkehrssituationen und Gefahren im Straßenverkehr

Mit zahlreichen Übungen werden die Kinder auf eine eigenverantwortliche Teilnahme am Straßenverkehr vorbereitet.

Das Fahrradfahren erfolgt natürlich nur mit Fahrradhelm.

Fahrräder und Fahrradhelme stehen ausreichend zur Verfügung.

**Kontaktdaten:**

**Deutsche Verkehrswacht  
Kreisverkehrswacht Mansfeld-Südharz e.V.**



Schulgartenweg 1  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Telefon: 03475 / 683064  
Fax: 03475 / 747764  
Mail: [KVWMansfeld-Suedharz@gmx.de](mailto:KVWMansfeld-Suedharz@gmx.de)  
Homepage: [www.kreisverkehrswacht-msh.de](http://www.kreisverkehrswacht-msh.de)

**Reguläres Angebot: Mitwirkung bei Verkehrssicherheitsprojekten**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

**Inhalte**

Wir unterstützen Verkehrssicherheitsveranstaltungen mit nachfolgenden Angeboten.

- Bereitstellung eines Fahrradparcours und Mitwirkung bei der Durchführung.
- Bereitstellung von Fahrrädern und Fahrradhelmen
- Bereitstellung und Mitwirkung eines Verkehrsglücksrades
- Bereitstellung und Einsatz von Rauschbrillen
- Demonstration eines verkehrssicheren Fahrrades
- Demonstration „Der Tote Winkel“
- Info-Stände zu Verkehrssicherheitsfragen

## Kontakt Daten:

### **Deutsche Verkehrswacht Kreisverkehrswacht Mansfeld-Südharz e.V.**



Schulgartenweg 1  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Telefon: 03475 / 683064  
Fax: 03475 / 747764  
Mail: [KVWMansfeld-Suedharz@gmx.de](mailto:KVWMansfeld-Suedharz@gmx.de)  
Homepage: [www.kreisverkehrswacht-msh.de](http://www.kreisverkehrswacht-msh.de)

### **Reguläres Angebot: Durchführung von Fahrradturnieren “Wer wird Fahrrad – Champion”**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

#### **Inhalte:**

Jungen Radfahrern von 8 bis 15 Jahren wird mit dem Fahrradturnier ein praxisnahes Übungsprogramm zur Verfügung gestellt.

Auf einem ca. 200 Meter langen Parcours (kann auch den jeweiligen Örtlichkeiten angepasst werden) mit acht Aufgaben können die Kinder spielerisch wichtige Fahrtechniken einüben, die sie im Straßenverkehr beherrschen müssen. Zu diesen Aufgaben zählen: Anfahren, auf einem Spurbrett fahren, einen Kreisel und eine acht fahren, auf einem Schrägbrett die Spur halten, einen Fahrbahnwechsel üben, Slalom fahren sowie ein Bremstest. Es können eigene oder bereitgestellte Fahrräder genutzt werden. Die Teilnahme am Turnier ist nur mit Fahrradhelm gestattet. Die besten Teilnehmer qualifizieren sich über ein Regionaltournament zum Landesausscheid Sachsen-Anhalt / Niedersachsen und Bundesausscheid.





## **Soziale Kompetenzförderung**

Der Umgang mit sozialen Konflikten stellt im Alltag oft eine schwierige Problematik dar. Konflikte gibt es nicht nur zwischen Kindern und Jugendlichen sondern auch sehr häufig in der Eltern- Kind Beziehung. Soziale Kompetenzförderung zielt im Wesentlichen darauf ab, bestimmte Kompetenzen und Fähigkeiten, wie Kommunikation, zu stärken oder zu erlernen, um einen gewaltfreien Umgang untereinander und vor allem in der Eltern- Kind Beziehung zu fördern.

**Kontaktdaten:**

Kath. Gemeinde Sangerhausen  
Mogkstraße 13  
06526 Sangerhausen

Tel.: 03464/2609259

Mail: AngelaDegenhardt@gmx.de  
AnsprechpartnerIn: Frau Angela Degenhardt (Kursleitung)



**Reguläres Angebot: Kinder brauchen starke Eltern "Kess-erziehen"**

"Kess-erziehen" vermittelt Eltern mit Kindern im Alter bis zu 10 Jahren viele praktische Anregungen für den Erziehungsalltag. Und, noch wichtiger: eine Einstellung, die das Zusammenleben in der Familie erleichtert.

Zielgruppe: Eltern mit Kindern im Alter von 2-12 Jahren

Inhalte: Der Kurs umfasst fünf Abende.

- Das Kind sehen - soziale Grundbedürfnisse achten
- Verhaltensweisen verstehen - angemessen reagieren
- Kinder ermutigen - die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- Konflikte entschärfen - Probleme lösen
- Selbstständigkeit fördern - Kooperation entwickeln

**Zu jeder Einheit gehören Informationen über die Entwicklung und die Bedürfnisse von Kindern, kurze Übungen, Demonstrationen, Selbstreflexionen und Anregungen für die Praxis zu Hause.**

K wie *kooperativ*

E wie *ermutigend*

S wie *sozial*

S wie *situationsorientiert*



**Kontaktdaten:**

Deutscher Kinderschutzbund Mansfeld-Südharz e.V.  
Pestalozzistr. 31  
06295 Lutherstadt Eisleben



**die lobby für kinder**

Tel.: 03475 604103  
Mail: kinderschutzbund-msh@t-online.de

Ansprechpartnerin: Doris Coiffier

**Reguläres Angebot: Projekt: „Starke Eltern - starke Kinder“  
Elternkurse- Wege in eine gewaltfreie  
Erziehung**

Zielgruppe: Eltern



Inhalte:

- Aufzeigen von gewaltfreiem und stressfreiem Umgang mit Kindern in Krisensituationen
- Austesten von neuen Methoden der Erziehung
- Erfahrungsaustausch mit anderen Elternteilen
- Verbesserung der Kommunikation in der Familie
- Stärkung des Selbstvertrauens der Eltern
- 10 - 12 Kursveranstaltung in Gruppenform



*Dieses Angebot wird ebenfalls in den Einrichtungen des Kinderschutzbundes: Kinderhaus „Tiegel“ in Hettstedt (03476 851118) und im Kinder- und Jugendhaus „Marianne und Gerhard Rhone“ in Helbra (034772 208355) durchgeführt. Nähere Infos unter [www.kinderschutzbund-msh.de](http://www.kinderschutzbund-msh.de)*

## Kontaktdaten:

Jugend- und Familienberatungsstelle (JFB)  
Lindenallee 56 / Haus 2  
06295 Lutherstadt Eisleben

**JUGEND + FAMILIEN  
BERATUNGSSTELLE** 

TRÄGER DER EINRICHTUNG IST DER LANDKREIS MANSFELD-SÜDHARZ

Tel.: 03464 535 3471

Ansprechpartnerin: Frau Heine, Frau Trautmann

## **Reguläres Angebot:**

“Komm mit ins Abenteuerland

- entdecke Deine Gefühle, Stärken und Wünsche!“

Eine Entdeckungsreise zur Stärkung prosozialen Verhaltens für Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 10 Jahren in der Grundschule, zum besseren Kennen lernen und Umgang mit sich selbst und anderen Menschen

## **Zielgruppe:**

Das Trainingprogramm wendet sich an alle Grundschul Kinder im Alter

Von **8 bis 10 Jahren** der 3. Klasse, besonders jene aber:

- denen Alternativen zu aggressiven Verhaltensweisen fehlen,
- denen keine ausreichenden Vorbilder für angemessene Konfliktlösungen zur Verfügung stehen,
- die zwar theoretisch wissen, was prosoziales Verhalten ist, denen aber noch die Übung hierzu fehlt,
- die durch übermäßige Ärger- und Wutreaktionen an der Entwicklung von angemessenem Verhalten gehindert werden,
- die (ihre) Aggressionen unzutreffend einschätzen.

## **Inhalte:**

Die FachberaterInnen der Jugend- und Familienberatungsstelle (JFB) des Landkreises Mansfeld Südharz bieten mit Beginn des Jahres 2009 ein *Programm zum Training sozialer Kompetenzen für Grundschul Kinder*, speziell Schüler und Schülerinnen der 3. Klasse in Grundschulen, an.

In unserer täglichen Arbeit als Erziehungsberater beobachten wir sehr oft, dass Kinder im sozialen Miteinander Probleme haben: Im Umgang mit Gleichaltrigen, aber auch Erwachsenen zeigen immer mehr Kinder unangemessene Verhaltensweisen, manchmal auch aggressive Verhaltenreaktionen, weil entsprechende soziale Kompetenzen fehlen und/oder zu wenig geübt werden.

Folgende Bereiche sozialen Erlebens und Verhaltens werden mit den Kindern bearbeitet und trainiert:

- Erweiterung der Kompetenz, eigene positive Gefühle zu nutzen sowie negative Gefühle zu erkennen (emotionale Selbstkompetenz),
- (Weiter-) Entwicklung der Fähigkeit, die Gefühle und Sichtweisen anderer wahrzunehmen und Berücksichtigung dieser im eigenen Handeln (Perspektivenübernahme)
- Positiver Umgang mit negativen Gefühlen, wie Ärger und Wut (Impulskontrolle)
- Anwendung von Problemlösungsschritten, die zu einem fairen Ausgang von Konflikten beitragen (Problemlösungskompetenz)
- (Ein-) Übung von prosozialen Verhaltensweisen in kritischen Situationen (sich entschuldigen, Umgang mit Kritik, um Hilfe bitten etc.)
- Erhöhung der Selbstwertgefühle der Kinder.

Methoden:

Dabei kommen folgende Methoden aus Pädagogik, Beratung und Therapie zum Einsatz:

- Rollenspiele zur bewussten Selbsterfahrung und zur Festigung des Gelernten,
- Modelllernen,
- positive Verstärkung,
- Ressourcennutzung,
- verbale Selbstinstruktion,
- Entspannungsverfahren

Ablauf:

Insgesamt umfasst das Gruppen-Trainingsprogramm außer den Vor- und Nachbereitungsgesprächen mit den Lehrerinnen und Lehrern insgesamt drei Arbeitseinheiten à 90 Minuten (mit kurzer Pause), die in drei aufeinander folgenden Wochen von den Kindern einer Klasse in der jeweiligen Grundschule vor Ort absolviert werden. Didaktisches Material und Technische Geräte werden gestellt – die Kosten trägt der Landkreis Mansfeld-Südharz im Rahmen der Präventionsarbeit der Jugend- und Familienberatungsstelle (JFB). Der genaue zeitliche Rahmen wird in Absprache mit Schulleitung und den Lehrkräften festgelegt. Zum Abschluss erhält jedes Kind seine eigene Schatzkiste, gefüllt mit wertvollen Fähigkeiten und Fertigkeiten.

**Kontaktdaten:**

AWO Kreisverband Sangerhausen e.V.  
Jugendmigrationsdienst  
Karl-Liebknecht-Str. 33  
06526 Sangerhausen



Kreisverband  
Sangerhausen e.V.

**Jugendmigrationsdienst (JMD)**

Tel.: 03464/568818 /Mobil (Fr. Mshinsh): 0171/9955674

Mail: saurbier@awo-sangerhausen.de ; mshinsh@awo-sangerhausen.de

Ansprechpartnerinnen: Teresa Saurbier, Lydia Mshinsh

**Zielgruppe:** junge Zugewanderte im Alter von 12 – 27 Jahren

Wir sind eine Beratungsstelle für junge Zugewanderte im Alter von 12 – 27 Jahren, deren Auftrag darin besteht, durch Einzelfallhilfe, sozialpädagogische Gruppenarbeit und Beratung in Fragen der schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Eingliederung die jungen Zuwanderer bei ihrem Eingliederungsprozess zu unterstützen. So vielfältig die Eingliederungsprozesse ablaufen, so vielfältig sind unsere Unterstützungsangebote.

Wir sind im gesamten Landkreis Mansfeld-Südharz tätig und haben Büros in Sangerhausen, Lutherstadt Eisleben und Hettstedt.

Gefördert wird der JMD vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

**Inhalte:**

Laufende Kurse und Gruppenangebote:

- Sprachförderung für junge erwachsene Migrantinnen
- Sprachförderung für Schüler
- Bewerbungstraining, Orientierungshilfe bei der Ausbildungs- u. Berufswahl
- Mutter-Kind Kurs
- Interkultureller Mädchentreff

**Kontaktdaten:**

TILL e.V.  
Tiergestütztes Leben und Lernen e.V.  
Dorfstraße 34a (Dittichenrode)  
06536 Südharz OT Roßla

Tel.: 034651 / 32724  
Fax: 034651 / 32719  
Mail: [drsbillhardt@web.de](mailto:drsbillhardt@web.de)



Ansprechpartnerin: Dr. Susanne Billhardt

**Reguläres Angebot:    Wie aus einem Hasen ein Löwe werden kann**  
– ein Selbstbewusstseinstaining

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Inhalte:

- sich selbst mögen
- sich sicherer fühlen
- besser mit anderen in Kontakt kommen
- sich erfolgreicher streiten und schützen

Fragen:

- Wie kann man mutiger sein?
- Wie kann man erfolgreicher mit anderen reden?
- Was mag ich an mir, was finden andere an mir gut und was nicht?
- Warum es wichtig ist, auch anderen zuzuhören?

**Kontaktdaten:**

TILL e.V.  
Tiergestütztes Leben und Lernen e.V.  
Dorfstraße 34a (Dittichenrode)  
06536 Südharz OT Roßla



Tel.: 034651 32982  
Fax: 034651 32719  
Mail: [post@reit-therapiehof-billhardt.de](mailto:post@reit-therapiehof-billhardt.de)

Ansprechpartnerin: Franziska Billhardt  
**Reguläres Angebot: "Komm mit, lauf weg"!**

**Workshops zur gewaltfreien Kommunikation mit dem Medium Pferd**

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Inhalte:

- Gewaltfrei eigene Grenzen abstecken
- Aufbau und Vertrauen zu den Partnern: Pferd und Mensch
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Rücksichtnahme und Respekt vor anderen Lebewesen





## Medienkompetenz- entwicklung

In der heutigen Gesellschaft ist für jeden Menschen die Fähigkeit moderne Medien verantwortungsbewusst zu nutzen eine Schlüsselkompetenz. Dabei geht es einerseits um den sinnvollen und altersgerechten Medienkonsum, aber auch vorrangig um die Fähigkeit des Umgangs und den Ausdruck durch verschiedene Medien. Die Entwicklung von Medienkompetenz wird zudem als Prävention vor Langeweile, politischer Fehlorientierung und Gewalt betrachtet, da durch zielgerichteten und bewussten Medienkonsum und –nutzung die Gefahr einer negativen Beeinflussung von Kindern und Jugendlichen reduziert werden kann.

**Kontakt Daten:**

Schülerfreizeitzentrum e.V.  
Vor der Blauen Hütte 22  
06526 Sangerhausen



SCHÜLER-  
FREIZEIT-  
ZENTRUM

Tel./Fax: 03464 674010

Ansprechpartnerin: Anneliese Gröbner

**Reguläres Angebot: Umgang mit Medien**

Zielgruppe: Kinder 7 bis 12 Jahre

Inhalte:

- Schnupperkurs Medien
- Computer- kindgerechte/ gewaltfreie Spiele
- Arbeit mit Presse und Buch

**Kontaktdaten:**

Schülerfreizeitzentrum e.V.  
Vor der Blauen Hütte 22  
06526 Sangerhausen



SCHÜLER-  
FREIZEIT-  
ZENTRUM

Tel./Fax: 03464 674010

Ansprechpartnerin: Anneliese Gröbner

**Reguläres Angebot: Das Medium Fernsehen kennen lernen**

Zielgruppe: Kinder 7 bis 12 Jahre

Inhalte:

- Tagestour zum KI.KA Erfurt (Trickbox, Studiobesuche, Teilnahme an Fernsehsendungen)



## **Sekten und Psychogruppen**

Medien berichten seit Jahren immer wieder über zweifelhafte religiöse oder weltanschauliche Gruppen und Organisationen: Diese werden meist einfach als „Sekten“ bezeichnet. Aber was ist eine Sekte und was verbirgt sich hinter diesem Begriff?

Wie akut ist die Bedrohung für unsere Kinder und deren Familien einzuschätzen? Tatsache ist, dass Kinder, Jugendliche oder Familien durch solche „Sekten“ auf verschiedene Art negativ beeinflusst werden können. Religiöse und esoterische Angebote der Lebenshilfe handeln mit Sehnsüchten, Wünschen und Ängsten von Menschen. Deren Angebote richten sich an alle Altersgruppen und sozialen Schichten. Zum Schutz ist es wichtig über die Merkmale und Anzeichen gefährlicher Gruppen informiert und sich dessen bewusst zu sein.



## **Sekten und Psychogruppen**

### **Kontakt Daten:**

IDS - Informations- und Dokumentationsstelle  
Neureligiöse und ideologische Gemeinschaften sowie Psychogruppen,  
Okkultismus/Satanismus  
Steinweg 5  
06110 Halle/Saale

Tel.: 0345 2900235  
Fax: 0345 2900236  
Mail: [IDSNeureligioeseGemeinschaften@gmx.de](mailto:IDSNeureligioeseGemeinschaften@gmx.de)

Ansprechpartnerin: Dr. Marion Zimmermann

### **Reguläres Angebot: Information und Aufklärung**

Zielgruppe: jede Zielgruppe

Inhalte:

- Neureligiöse und ideologische Gemeinschaften
- Psychogruppen
- Okkultismus
- Satanismus



**Weitere  
Informationsquellen**

**Weitere Informationsquellen für Sie/für Euch:**

GAD Gesellschaft gegen Alkohol  
und Drogengefahren e.V.  
Planckstr. 4-5  
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 5650660

Landesstelle für Suchtfragen  
im Land Sachsen- Anhalt  
W.-Rathenau-Str. 38  
39106 Magdeburg

Tel.: 0391 5433 818

Landesstelle Kinder- und Jugendschutz  
Sachsen- Anhalt e.V.  
Freiligrathstraße 11  
39108 Magdeburg

Tel.: 0391 7346 246

Ministerium für Gesundheit und Soziales  
Turmschanzenstraße 25  
39114 Magdeburg

Tel.: 0391 5674607

Undine Knorr-Linde  
Gleichstellungs-, Behinderten-  
und Ausländerbeauftragte  
Landkreis Mansfeld-Südharz  
Rudolf-Breitscheid-Str. 20-22  
06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 5256100

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben  
Gleichstellungsbeauftragte Frau Maria Hahn  
Markt 1  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Email: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de

Tel.: 03475 655140

Gleichstellungsbeauftragten der Städte  
Sangerhausen: Frau Christiane Matuschek  
Eisleben: Frau Maria Hahn,  
Hettstedt: Frau Gerda Schmidt-Kunter

Tel.:03464 565420

Tel.: 03575 655140

Tel.:03476 801164



**Weitere  
Informationsquellen**

Karin Fischer  
Integrationskoordinatorin  
Landkreis Mansfeld-Südharz  
Rudolf-Breitscheid-Str. 20-22  
06526 Sangerhausen

Tel. 03464 535 3002

Landkreis Mansfeld-Südharz  
Jugendamt  
Rudolf-Breitscheid-Str. 20-22  
06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 535 3435

Frauenhaus über ABI e.V.  
Ansprechpartnerin: Frau Bensich und Frau Ibold

Tel.: 03464 570072

Frau Hammermann  
Selbsthilfekontaktstelle Mansfeld Südharz  
Paritätischer Wohlfahrtsverband Sachsen-Anhalt Süd  
Darrweg 1a, 06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 521879

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung  
(BZgA)  
Ostmerheimer Str. 220  
51109 Köln

Tel.: 0221 89920



**Weitere  
Informationsquellen**

## **hilfreiche Links**

[www.bzga.de](http://www.bzga.de)

[www.infodienst.bzga.de](http://www.infodienst.bzga.de)

[www.gib-aids-keine-chance.de](http://www.gib-aids-keine-chance.de)

[www.welt-aids-tag.de](http://www.welt-aids-tag.de)

[www.kenn-dein-limit.de](http://www.kenn-dein-limit.de)

[www.bzga-ernaehrung.de](http://www.bzga-ernaehrung.de)

[www.bzga-essstoerungen.de](http://www.bzga-essstoerungen.de)

[www.bzga-kinderuebergewicht.de](http://www.bzga-kinderuebergewicht.de)

[www.bzga-avmedien.de](http://www.bzga-avmedien.de)



## Anlage

### ***Tipps und Empfehlungen für Festveranstalter zum Jugendschutz***

Festveranstalter investieren oft viel Mühe und Geld für die Vorbereitung Ihres Festes. Die meisten von Ihnen sind keine professionellen Veranstalter, sondern bereiten Feste in Ihren Vereinen oder Gemeinden ehrenamtlich vor. Aber auch Sie sind, wenn Sie ein öffentliches Fest veranstalten, an gesetzliche Pflichten gebunden. Als Veranstalter übernehmen Sie eine große Verantwortung, insbesondere dann, wenn Kinder und Jugendliche mitfeiern. Daher sind für Sie zahlreiche Tipps und Empfehlungen zusammengestellt worden.

**Es gibt für Sie viele gute Gründe, sich an die Bestimmungen des Jugendschutzes zu halten.**

- Sie fördern Ihr positives Image
- Sie schützen insbesondere Kinder und Jugendliche vor Alkoholvergiftungen
- Sie vermeiden die Gefahr von Ausschreitungen und Vandalismus
- Sie verringern Unfallraten
- Vor allem aber gewährleisten Sie so, dass Spaß im Mittelpunkt des Feierns steht und nicht der Suff

Für das Gelingen Ihres Festes ist es empfehlenswert, auf folgende Punkte besonders zu achten:

#### **1. Hausrecht**

**Das Hausrecht besitzt, wer über die Nutzung von bestimmten Veranstaltungsräumen/**

**-flächen entscheiden darf. Der Veranstalter bestimmt, wer sich, wie lange und unter welchen Bedingungen in dem Veranstaltungsraum/ der Veranstaltungsfläche aufhält.**

Auf der Grundlage des Hausrechtes können z.B. ohne Angabe von Gründen Personen abgewiesen oder der Veranstaltung verwiesen werden, der Einlass erst ab 18 Jahren und erst nach Taschen- und Rucksackkontrolle gestattet werden.

Die Gäste müssen sich den Maßnahmen nicht beugen, erhalten dann aber keinen Zutritt.

#### **2. Festlegung der Verantwortlichkeiten**

Mindestens ein volljähriger Hauptverantwortlicher sollte namentlich benannt werden und bis zum Ende der Veranstaltung vor Ort erreichbar sein. Er beauftragt andere verantwortungsbewusste Personen und weist diese rechtzeitig und ausführlich in ihre Aufgaben ein. Er ist Ansprechpartner für die Behörden und haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Alle Verantwortlichen sollten während des Festes keinen Alkohol trinken!

#### **3. Auswahl des Sicherheitspersonals**

Für die Sicherheit während des Festes wie auch für die Einlasskontrollen sind volljährige, geeignete und erfahrene Personen erforderlich. Sie müssen in Konfliktsituationen besonnen, aber entschieden reagieren können, um die Situation schnellst möglich zu entschärfen.

Als Faustregel sollte pro 50 Besucher eine Sicherheitsperson tätig sein. Das Sicherheitspersonal sollte deutlich erkennbar sein, z.B. durch einheitliche Bekleidung,



## Weitere Informationsquellen

Armbänder etc. Gegebenenfalls sollte die Sicherstellung durch professionelle Sicherheitsdienste gewährleistet werden.

**4. Einlasskontrollen, Kontrolle der Altersgrenzen, erziehungsbeauftragte Personen**  
**Die Altersgrenzen und sonstige Zutrittsverbote sind beim Einlass effektiv zu kontrollieren – akzeptieren Sie nur fälschungssichere Dokumente wie Personalausweis oder Führerschein.**

***Dringender Hinweis: Personalausweise werden seit dem 1.11.2007 auch an Kinder vor Vollendung des 16. Lebensjahres auf Antrag ausgestellt!***

**Kinder und Jugendliche unter sechzehn Jahren dürfen bei öffentlichen Tanzveranstaltungen und in gastronomischen Einrichtungen nur dann anwesend sein, wenn sie von einem Elternteil oder einer erziehungsbeauftragten Person begleitet werden. Für Jugendliche über sechzehn Jahren gilt dasselbe in der Zeit ab 24 Uhr – davor dürfen sie öffentliche Tanzveranstaltungen auch ohne Begleitung besuchen.**

Um die Einhaltung des Jugendschutzes für Thekenpersonal und für Kontrollmaßnahmen nach 24 Uhr zu erleichtern, sollten minderjährige Gäste z.B. durch andersfarbige Stempel oder Tanzbänder besonders gekennzeichnet werden.

Wird ein Kind oder Jugendlicher von einem Erziehungsbeauftragten begleitet, muss dieser auf Verlangen des Veranstalters seine Volljährigkeit sowie die Vereinbarung mit der personensorgeberechtigten Person über die Aufsicht während der Veranstaltung darlegen. Im Zweifel sollten Sie die Angaben z.B. durch Anruf bei den Eltern überprüfen. Entsteht der Eindruck, dass sich der Erziehungsbeauftragte nicht hinreichend um den Schutz des ihm anvertrauten Kindes oder Jugendlichen kümmert, sollten Sie den Sicherheitsdienst informieren oder ggf. die Polizei rufen.

**5. Informationen für das Verkaufspersonal über Jugendschutz und Gaststättengesetz**  
**Das Verkaufspersonal muss ausreichend über die bestehenden Jugendschutzbestimmungen und die wichtigsten Auszüge aus dem Gaststättengesetz informiert werden. Das Jugendschutzgesetz muss gut erkennbar ausgehängt werden.**

**Zu beachten sind besonders:**

- Die Altersgrenzen bei Einlass und Ausschank
- Kein Tabakverkauf an unter 18-jährige
- Kein Ausschank an erkennbar Betrunkene
- Mindestens ein alkoholfreies Getränk ist nicht teurer zu verabreichen als das billigste alkoholische Getränk

**Bei Verstößen drohen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Bußgelder für den Veranstalter.**



## Weitere Informationsquellen

### 6. Sicherheit im Außenbereich

**Sicherheitspersonal sollte die unmittelbare Umgebung kontrollieren, um angehende Schlägereien oder möglicherweise hilfebedürftige Personen rechtzeitig zu erkennen. Da das Konsumieren von mitgebrachtem Alkohol außerhalb der Veranstaltung oft ein Problem darstellt, ist denkbar, dass die Eintrittskarte beim Verlassen des Veranstaltungsortes ihre Gültigkeit verliert.**

**Infos zu Bahn- oder Busfahrplänen und Taxidiensten sollten sichtbar ausgelegt werden, damit der sichere Heimweg der Gäste, insbesondere der Jugendlichen gewährleistet ist.**

Eine ausreichende Beleuchtung im Eingangsbereich des Festgeländes, im Wartebereich und an Fahrradständen sollte sichergestellt werden. In welchem Umfang Aufstellflächen für Rettungsdienste vor dem Festgelände, freie Zuwegung bei An- und Abfahrt durch entsprechende Beschilderung, Reduzierung der Geschwindigkeit auf öffentlichen Straßen im Bereich der Veranstaltung zu gewährleisten sind, teilen Ihnen die zuständigen Behörden mit.

**Machen Sie mit – Sie als Veranstalter sind Vorbild und tragen Verantwortung!  
Informieren Sie bei Schwierigkeiten die Polizei und den Rettungsdienst.**